

Grundsatzbeschluss – Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für den Wanderpfad Dänische Wiek

<i>Einbringer/in</i> 66.1 Tiefbau- und Grünflächenamt/Abteilung Planung/Neubau/Ausbau/Erschließung Verkehrs- und Grünanlagen	<i>Datum</i> 02.09.2025
---	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ortsteilvertretung Eldena (OTV EI)	Beratung	16.09.2025	Ö
Ortsteilvertretung Friedrichshagen (OTV Fr)	Beratung	17.09.2025	Ö
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	22.09.2025	Ö
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	23.09.2025	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beschlussfassung	29.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Die Bauleistungen für die Maßnahme „Wanderpfad Dänische Wiek“ im Rahmen genehmigter Haushaltsmittel entsprechend den vergaberechtlichen Vorschriften auszuschreiben und zu vergeben.
2. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Sachdarstellung

Die Beschlussvorlage soll als Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit das Vorhaben Wanderpfad Dänische Wiek unverzüglich realisiert werden kann. Der Hauptausschuss hat über die Einleitung von Vergabeverfahren zu entscheiden, die nicht dem Bereich der laufenden Verwaltung zuzuordnen sind. Aufgrund der Bedeutung und des Umfanges der Baumaßnahme wird diese nicht dem Bereich der laufenden Verwaltung zugeordnet. Für die anschließende Entscheidung über die Zuschlagserteilung nach durchgeführtem Vergabeverfahren wird dann keine Beteiligung der politischen Gremien mehr notwendig sein, soweit sich die Ausschreibungsergebnisse im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bewegen.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat die Einrichtung eines 2,6 km langen Wanderwegs entlang der Dänischen Wiek beschlossen. Ausgehend vom Strandbad Eldena soll der Weg in Richtung des Ortsteils Friedrichshagen, d.h. bis zur Landesstraße 26 in Richtung Kemnitz (Bushaltestelle Friedrichshagen) führen.

Der Wanderpfad führt größtenteils auf stadteigenen Flächen unter Nutzung des alten Deichverlaufs. Ehemals bestand bereits eine fußläufige Begehbarkeit, die jedoch im Laufe der Jahre durch Verwilderung abhandengekommen ist. Für die Nutzung der Grundstücke der Fremdeigentümerinnen und -eigentümer werden Vereinbarungen zu Wegerechten vorbereitet.

Als Forderung der Unteren Naturschutzbehörde wurde bereits in Vorgesprächen festgelegt, dass der Weg lediglich als Wanderpfad für Fußgängerinnen und Fußgänger und nicht als Radweg konzipiert wird. Störungen für das angrenzende Vogelschutzgebiet in der Dänischen Wiek sollen auf diese Weise minimiert werden.

Der Pfad soll als schmaler, in der Herstellung 100 cm breiter, Wanderpfad unter Verwendung einfachster baulicher Mittel eingerichtet werden.

Im Wegeverlauf werden zwei Brückenbauwerke erforderlich. Die Brücke über den Hohen Graben, am Ortsrand von Eldena, wird mit 100 cm Breite für Fußgängernutzung ausgelegt sein. Die Querung über den moorigen Mündungsbereich des namenlosen Bachs wird als rund 100 m lange Stegbrücke, 100 cm Breite, mit Brückenelement und Begegnungsstellen ausgeführt und somit gleichzeitig ein Höhepunkt für Wandernde werden.

Auf der Höhe Friedrichshage soll am Bodden ein kleiner Rastplatz mit großem Vogelbeobachtungsturm, Informationstafeln, Sitzmöglichkeiten und ggf. umlaufendem Holzzaun eingerichtet werden. Auf der Aussichtsplattform sind Informationstafeln zu den örtlichen Naturschutzthemen vorgesehen. Die Podesthöhe ist derzeit mit 3 m über GOK geplant, so dass eine schöne und weite Aussicht auf den Bodden ermöglicht werden kann.

Für die Durchführung der Maßnahme sind zwei Baustraßen erforderlich, die nach Abschluss der Arbeiten als Unterhaltungsweg verbleiben werden.

Weiterhin besteht der Wunsch der Gremien, eine ehemalige Badestelle mit kleinem Sandstrand am Ostende des Wags, Höhe Friedrichshagen, zu reaktivieren und neu anzulegen. Die Badestelle soll nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde mit einem Zaun eingefasst werden, um angrenzende Naturflächen zu schonen.

Die Planung befindet sich aktuell in der Entwurfsplanung.

Zu Jahresbeginn 2026 ist die Ausschreibung der Bauleistung vorgesehen.

Die Bauzeit ist von März 2026 bis Dezember 2026 geplant.

Die Kosten für Planung und Bau belaufen sich auf insgesamt rund 750.000 EUR. Die Baumaßnahme wird durch die KfW-Bank mit bis zu 90 % der anrechenbaren Kosten gefördert.

Gemäß den Vorgaben der VOB wird dazu (voraussichtlich ab Januar 2026) eine Ausschreibung erfolgen. Der Zuschlag wird auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot erteilt. Daneben werden ohnehin Nachweispflichten für die Bieter auferlegt, die die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a VOB/A belegen und seitens der Verwaltung zu prüfen sind. So kann der Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes verlangt werden. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit können Bestätigungen einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung, die Vorlage von Jahresabschlüssen, eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre oder auch der Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatz gefordert werden. Auch können zum Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit Angaben und Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, verlangt werden. Die Abfrage von Angaben über Fachkräfte und deren berufliche Befähigung, technische Ausrüstung und andere Informationen, die für die Umsetzung des Vergabeverfahrens von Bedeutung sind, ist

ebenso möglich. Diese Aufzählung der Nachweise ist nur beispielhaft und nicht abschließend.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Ja	2025ff
Finanzhaushalt	Ja	2025ff

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1	6	54100000/09620000/0 9620.40104	Wanderweg Friedrichshagen	600.000,00
2	6	54100000/ 23310000/neu	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen	540.000,00

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1	2025	150.000,00	120.000,00	+30.000,00
1	2026	310.000,00	0,00	+10.000,00
1	2027	330.000,00	0,00	+30.000,00
2	2026	0,00	0,00	+270.000,00
2	2027	0,00	0,00	+270.000,00

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1	2025		

Folgekosten (Ja oder Nein)?	Ja
-----------------------------	----

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
X	X	

Begründung:

Positiv

1. Die Sensibilisierung von Kindern und Erwachsenen für Umwelt- und Naturschutzthemen durch aktives Naturerleben (umweltpädagogischer Ansatz) kann entscheidend dabei helfen, die persönliche Einstellung zum Klimaschutz zu verbessern.
2. Pflanzung von Gehölzen

Negativ

1. Verbrauch von Ressourcen im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahme
2. Produktion und Anlieferung sowie der Betrieb von Baumaschinen verursacht eine Freisetzung von Treibhausgasen

Anlage/n

- | | |
|---|---|
| 1 | Wanderpfad Dän. Wiek_Präsentation_20250908 öffentlich |
|---|---|